



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Halévy, Ludovic

1908-12-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, den 27. Dezember 1908.

22. Vorstellung im Abonnement B.

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten nach Meilhac und Halevy. — Musik von Johann Strauss.
Regisseur: Der Intendant — Dirigent: Hermann Kutschbach.

Personen:

Gabriel von Eisenstein	Alfred Sieder	Melanie	Paula Schultze
Rosalinde, seine Frau	Rose Kleinert	Felicita	Luise Striebe
Frank, Gefängnisdirektor	Joachim Kromer	Minni	Margarethe Ziehl
Prinz Orlofsky	Alice Altman-Hall	Faustine	Else Wiesheu
Alfred, sein Gesangslehrer	Hans Copony	Hermine	Berta Luppold
Dr. Falke, Notar	Hugo Voisin	Natalie	Julie Neuhaus
Blind, Advokat	Carl Marx	Frosch, Gefängnis-Aufseher	Gustav Kallenberger
Adele, Stubenmädchen	<i>Marg.</i> Elee Tuschkau <i>Höhling-Schäfer</i>	Ivan, Orlofskys Kammerdiener	Fritz Müller
Ali-Bey	Jean Nicolai	Diener bei Eisenstein	Felix Krause
Murray	Otto Vogel	Erster	Franz Schippers
Cariconi	Alfred Möller	Zweiter { Diener Orlofskys	Hans Wambach
Ramusin	Karl Lobertz	Dritter	Wilhelm Burmeister
Jda	Therese Weidmann	Vierter	Hermann Trembich

Gäste auf dem Kostümfest des Prinzen Orlofsky, Bediente, Pagen.
Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien.

Im zweiten Akt: a.) „Geschichten aus dem Wiener Wald“, Walzer, getanzt von der Ballettmeisterin Aeonie Häns und der Solotänzerin Marie Zimmermann.
b.) Böhmisches Polka: arrangiert von Aennie Häns, getanzt von drei Kindern der Ballettschule.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Nach dem 1. und 2. Akt grössere Pausen.

Mittel-Preise:

Nummerierte Plätze.		Logen II. Rang 1. Reihe	4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.50 per Platz	Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "
2., 3. u. 4. Reihe	6.— " "	Logen III. Rang, 2. Reihe	2.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— " "	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 4.50 " "
2 und 3. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	1.25 " "
Parterre-Logen, 1. Reihe	6.— " "	Galerie	— .60 " "
2. Reihe	5.— " "	Nichtnummerierte Plätze.	
Logen I. Rang, 1. Reihe	7.— " "	Stehplatz im Parkett	3.— per Platz
2. und 3. Reihe	5.50 " "	Parterre	2.— " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kremer** (Alter Pfläzlerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11— $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nachmittags 3 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Hänsel und Gretel.

Neues Theater im Rosengarten:

Die blaue Maus.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Montag, den 28. Dezember 1908. Im Hoftheater: 23. Vorstellung im Abonnement D..

Alt-Heidelberg.